

Keine nächste Bankenkrise – Plattform statt Rettungsschirm für Deutschlands Biobanken!

Prof. Dr. Michael Krawczak

PopGen, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein



1. Nationales Biobanken-Symposium

Stand und Perspektive der deutschen Biobanken-Infrastrukturen
für die medizinische Forschung

12. Dezember 2012 | Berlin

Die Bankenkrise von 2008

Chronologie

- Herbst 2006 Ende des Booms am amerikanischen Immobilienmarkt
- Herbst 2007 Milliardenabschreibungen europäischer Banken (z.B. WestLB) wegen Fehlspekulationen am US-Immobilienmarkt
15. September 2008 „Schwarzer Montag“ an der Wall Street.
Lehman Brothers meldet Teilinsolvenz an, da US-Regierung keine Garantien übernimmt.
29. September 2008 35 Milliarden Euro Rettungspaket für deutschen Immobilienfinanzierer Hypo Real Estate (fünf Tage später auf 50 Milliarden Euro aufgestockt)
5. Oktober 2008 Komplettdarantie für private Einlagen in Deutschland
7. Oktober 2008 EU kündigt an, Pleiten von „systemrelevanten“ Banken verhindern zu wollen.
18. Oktober 2008 Finanzmarktstabilisierungsgesetz ("Banken-Rettungsschirm") im Umfang von 500 Milliarden Euro tritt in Kraft.

Die Bankenkrise von 2008

Ursachen

Bankenkrisen werden vor allem durch die drastische **Abnahme der Qualität der Vermögenspositionen** (Aktiva) einer Bank oder des gesamten Bankensystems verursacht, die eine **niedrigere Bewertung dieser Aktiva** zur Folge hat.

- Ausfall unerwartet vieler Schuldner
- unzureichende Kreditsicherheiten (2007: Wertverfall von Immobilien)
- Abschreibung uneinbringliche Kredite
- Verluste
- Verminderung des haftenden Eigenkapitals

Finanzbanken und Biobanken

Analogien

"Ein intaktes **Finanzsystem** stellt den Zugang von **Bürgern** und von Unternehmen zu **Krediten** sicher, und es ermöglicht den **Bürgern**, sicher und mit Gewinn **zu sparen**."

Angela Merkel 2008

"Ein intaktes **Biobankensystem** stellt den Zugang von **Wissenschaftlern** und von Unternehmen zu **Biomaterialien und Daten** sicher, und es ermöglicht den **Forschern**, sicher und mit Gewinn **Materialien zu lagern und nutzen**."

Anonymus 2012

Erfolgreiches Biobanking

Die "Aktiva" des Systems

- Standardisierung
Prä-Analytik, Lagerung, Versand
- Dienstleistungsorientiertheit
Leistungsstärke, Objektivität, Neutralität
- Qualitätsmanagement
Planung, Implementierung, Kontrolle,
Weiterentwicklung
- Nachhaltigkeit
strukturell, finanziell, konzeptionell
- Datenmanagement
leistungsfähig, flexibel, datenschutzkonform

"Banken-Rettungsschirm"

Das **Finanzmarktstabilisierungsgesetz** zielte auf die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit von Finanzinstituten und die Vermeidung einer allgemeinen Kreditklemme ab. Kernstück war der staatliche **Finanzmarktstabilisierungsfonds (FMS)**, aus dem sich Finanzinstitute günstig refinanzieren konnten.

"Biobanken sollen auf Bundes- wie auf Landesebene als **Instrument der strukturellen Forschungsförderung** verstanden werden."

Entscheidung des Gesundheitsforschungsrates (GfR) vom 12. Dezember 2008

Ein "Rettungsschirm" für Biobanken ?

- Sicherstellung der **Verfügbarkeit** hochqualitativer Biomaterialien und Daten
- **Planungssicherheit** für Biobanken, Forschung und Förderer
- **Transparenz** gegenüber Öffentlichkeit und Spendern
- Etablierung von Anreizsystemen für die Qualitätssicherung

Eine mögliche Option:
*Bereitstellung finanzieller Mittel
für die gezielte Förderung einzelner Biobanken*

Wer? Nur "systemrelevante" Biobanken?
Nachhaltigkeit? Effizienz? Breitenwirkung?

Priorität: Vernetzung

Home | Kontakt | Presse | English | Sitemap | Impressum | Datenschutz | Suche | Warenkorb

 **Bundesministerium für Bildung und Forschung**

Ideen zünden!

Ministerium | Hightech-Strategie | Bildung | Forschung | Wissenschaft | Internationales | Suchbegriff eingeben

- Ziele und Aufgaben
- Strategieprozesse
- Haushalt
- Leitung und Organisation
- Die Häuser in Bonn und Berlin
- Impulse für Innovation und Wachstum
- Stellenangebote
- Ausschreibungen und Beschaffungen
- Bekanntmachungen**
 - Archiv
 - Termine
 - Magazin
 - Messepräsenz
 - Förderung

SERVICE

- Publikationen
- Presse
- Besucherdienst
- Newsletter
- RSS-Newsfeed
- Stellenangebote
- Fortbildungsordnungen
- Gesetze
- Reden
- Nutzerbefragung
- Bürgertelefon
- Glossar

02.06.2010 - 15.09.2010

Bekanntmachung

des Bundesministeriums für Bildung und Forschung von Richtlinien zur Förderung einer Nationalen Biomaterialbanken-Initiative

Vom 25. Mai 2010

1.1 ZUWENDUNGSZWECK

Vorrangige Ziele des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) in der Gesundheitsforschung sind die Etablierung der individualisierten Medizin und die Erforschung der Volkskrankheiten. Ein wesentlicher Beitrag hierzu ist der Ausbau der international erfolgreichen Position Deutschlands in der patientenorientierten klinischen Forschung durch Einrichtung von geeigneten Forschungsstrukturen, Bündelung der nationalen Kompetenzen und gezielter Nachwuchsförderung.

Mit dieser Förderrichtlinie soll die Vernetzung vorhandener Biomaterialbanken sowie deren internationale Ausrichtung gefördert werden. Ziel der Fördermaßnahme ist es, erstmalig eine deutsche Biobanken-Infrastruktur zu etablieren, um die führende Rolle in der internationalen Biobank-basierten Forschung zu erhalten und auszubauen. Die Fördermaßnahme soll sicherstellen, dass in Deutschland vorhandene Schlüsselressourcen in die europäische Forschungsinfrastruktur für Biobanken (Biobanking and Biomolecular Resources Research Infrastructure, BBMRI) integriert werden können.

Biomaterialbanken sind ein unverzichtbares Instrument der krankheits- und patientenorientierten klinischen Forschung. Sie haben in der deutschen biomedizinischen Wissenschaft als Teil der wissenschaftlichen Infrastruktur wachsende Bedeutung erlangt. Dies resultiert unter anderem aus der zunehmenden Nutzung molekularer und genetischer Faktoren bei der Suche nach

LINKS

- **easy - Das Antrags-/Angebotsverfahren**


Das elektronische Antrags-/Angebotssystem erleichtert die Beantragung einer Projektförderung durch die Möglichkeit, Anträge am PC unter Nutzung integrierter Hilfefunktionen zu erstellen und auszudrucken.
- **Der BMBF-Formularschrank**


Im BMBF-Formularschrank finden Sie weitere Informationen, wie Merkblätter, Hinweise und Nebenbestimmungen
- **Förderdatenbank**


Vernetzungsaktivitäten der TMF

- 2011 – 2012 **Unterstützung der cBMBs**
Heidelberg, Würzburg, Aachen, Kiel, Berlin
zzgl. m⁴ Biobankallianz München und weitere
Standorte mit entsprechenden Strukturen
- 2009 – 2012 **Aufbau eines Deutschen Biobanken-Registers**
- 2012 **Ausbau der internationalen Vernetzung** (z.B.
site visits, ESBB Mitgliedschaft)
- 2012 **Etablierung eines Nationalen Biobanken-**
Symposiums

Nationale Biobankplattform

Home | Kontakt | English | Sitemap | Impressum | Datenschutz | Newsletter | Warenkorb | Suchbegriff eingeben

 Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ideen zünden!

Ministerium | Hightech-Strategie | Bildung | Forschung | Wissenschaft | Internationales | Presse

Ziele und Aufgaben
Bürgerdialog
Strategieprozesse
Haushalt
Leitung und Organisation
Die Häuser in Bonn und Berlin
Investitionen in die Zukunft
Frauen in Bildung und Forschung
Stellenangebote
Ausschreibungen und Beschaffungen

Bekanntmachungen

- Archiv
- Termine
- Magazin
- Messepräsenz
- Förderung

Service

- Publikationen
- Mediathek
- Besucherdienst

09.06.2011 - 02.09.2011

Bekanntmachung

des Bundesministeriums für Bildung und Forschung von Richtlinien zur Förderung der Geschäftsstelle einer Nationalen Plattform für Biomaterialbanken

Vom 27. Mai 2011

1 Zuwendungszweck, Rechtsgrundlage

1.1 ZUWENDUNGSZWECK

Ziel dieser Fördermaßnahme ist es, eine kooperative Plattform zur Unterstützung und gemeinsamen Nutzung von Proben der einzelnen Biomaterialbanken zu etablieren und hierdurch die nationale Vernetzung dieser Forschungsbiomaterialbanken zu befördern.

Wichtige Ziele des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmenprogramm Gesundheitsforschung sind die Erforschung der Volkskrankheiten, der individualisierten Medizin und der Prävention. Ein wesentlicher Beitrag hierzu ist der Ausbau der patientenorientierten klinischen Forschung sowie von bevölkerungsbezogenen Studien durch die Bündelung der nationalen Kompetenzen, eine gezielte Nachwuchsförderung und die Einrichtung von geeigneten Forschungsstrukturen. Biomaterialbanken mit Sammlungen von humanen Proben- und Daten sind hierfür ein unverzichtbares Instrument. Mit dieser Förderrichtlinie soll die überregionale Vernetzung deutscher Biomaterialbanken gefördert werden.

Links

- Förderberatung "Forschung und Innovation" des Bundes

- easy - Das Antrags-/Angebotsverfahren

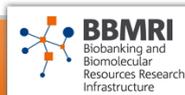
- Das elektronische Antrags-/Angebotssystem erleichtert die Beantragung einer Projektförderung durch die Möglichkeit, Anträge am PC unter Nutzung integrierter Hilfsfunktionen zu erstellen und auszudrucken.
- Der BMBF-Formularschrank


Nationale Biobankplattform



The screenshot shows the P3G website homepage. At the top, the logo for P3G (Public Population Project in Genomics) is displayed. Below the logo, there are navigation tabs for 'Observatory', 'DataShaper', and 'Secretariat'. The main content area is divided into several sections: 'ABOUT P3G' with links to 'At a Glance', 'Organization', 'Charter of Principles', 'Board', 'Annual Report '09', and 'FAQ'; 'MEMBERSHIP' with links to 'Membership Conditions', 'Charter Members', 'Associate Members', 'Individual Members', and 'Become a Member'; 'P3G EVENTS' with details for the 'P3G Annual Members Meeting' on Friday April 8th 2011; and 'WATCH OUR VIDEO' featuring a video player with a play button and a thumbnail image of a person's face. A 'Click to Become a Member' button is also visible.

www.p3g.org



Managing resources for the future of biomedical research

BBMRI during the transition phase

BBMRI (Biobanking and Biomolecular Resources Research Infrastructure) was one of the first European Research Infrastructure projects funded by the European Commission (EC). The EC-funded preparatory phase of BBMRI came to its end in January 2011. During the past 3 years BBMRI has grown into a 53-member consortium with over 260 associated organisations (largely biobanks) from over 30 countries, making it the largest research infrastructure project in Europe. During the preparatory phase the concept of a functional pan-European biobank was formulated and has now been presented to Member States of the European Union and for associated states for approval and funding.

BBMRI will form an interface between specimens and data (from patients and European populations) and top-level biological and medical research. This can only be achieved through a distributed research infrastructure with operational units in all participating Member States. BBMRI will be implemented under the ERIC (European Research Infrastructure Consortium) legal entity. BBMRI-ERIC foresees headquarters (central coordination) in Graz, Austria, responsible for coordination of the activities of National Nodes established in participating countries. BBMRI is in the process of submitting its application to the European Commission for a legal status under the ERIC regulation, with an expected start date at the end of 2011.

When the preparatory phase of BBMRI came to its end on January 31, 2011, also the Governance and Management Structures which were based on the Grant Agreement came to end. In its final teleconference on Jan 25, 2011, the BBMRI Steering Committee agreed that the current Steering Committee will continue to function as an interim governing body of BBMRI until the Memorandum of Understanding (MOU) for the BBMRI-ERIC application is signed by the interested Member States. As BBMRI-ERIC will be an organization of Member States, Associated States, third countries and intergovernmental organizations, current biobanks that are partners or associated organizations of BBMRI and wish to become members of BBMRI-ERIC need to contact their ministries and encourage them to seek membership under the new legal entity.

The next ministerial level meeting organized by the Austrian ministry will take place in Graz, Austria, on March 28-29, 2011. If the ministry of your country is interested to participate in this meeting, but has not received an invitation, please contact Dr. Hermina Bauer (hermina.bauer@bbmri.gv.at).

News & Events

News & Events

- Home
- News & Events
- National Hubs
- About BBMRI
- Workpackages
- Partners & Membership
- Publications & Reports
- Stakeholder's Forum
- Press
- FAQ
- Links
- Contacts
- Member Area
- Catalog of European Biobanks
- WIRI Legal Platform
- HSERN



www.bbmri.eu

Nationale Biobankplattform

Vorschlag GP-Biobanks (2012)

- Management, Förderung und Unterstützung von **Biobank-Kollaborationen**
- Unterstützung des **Qualitätsmanagements** und der **Qualitätssicherung** von Biobanken
- Entwicklung und Bereitstellung einer **IT-Architektur** für den Austausch von Daten und Biomaterialien
- Aufbau eines **Deutschen Kompetenz-Netzwerks für Biobank-IT**

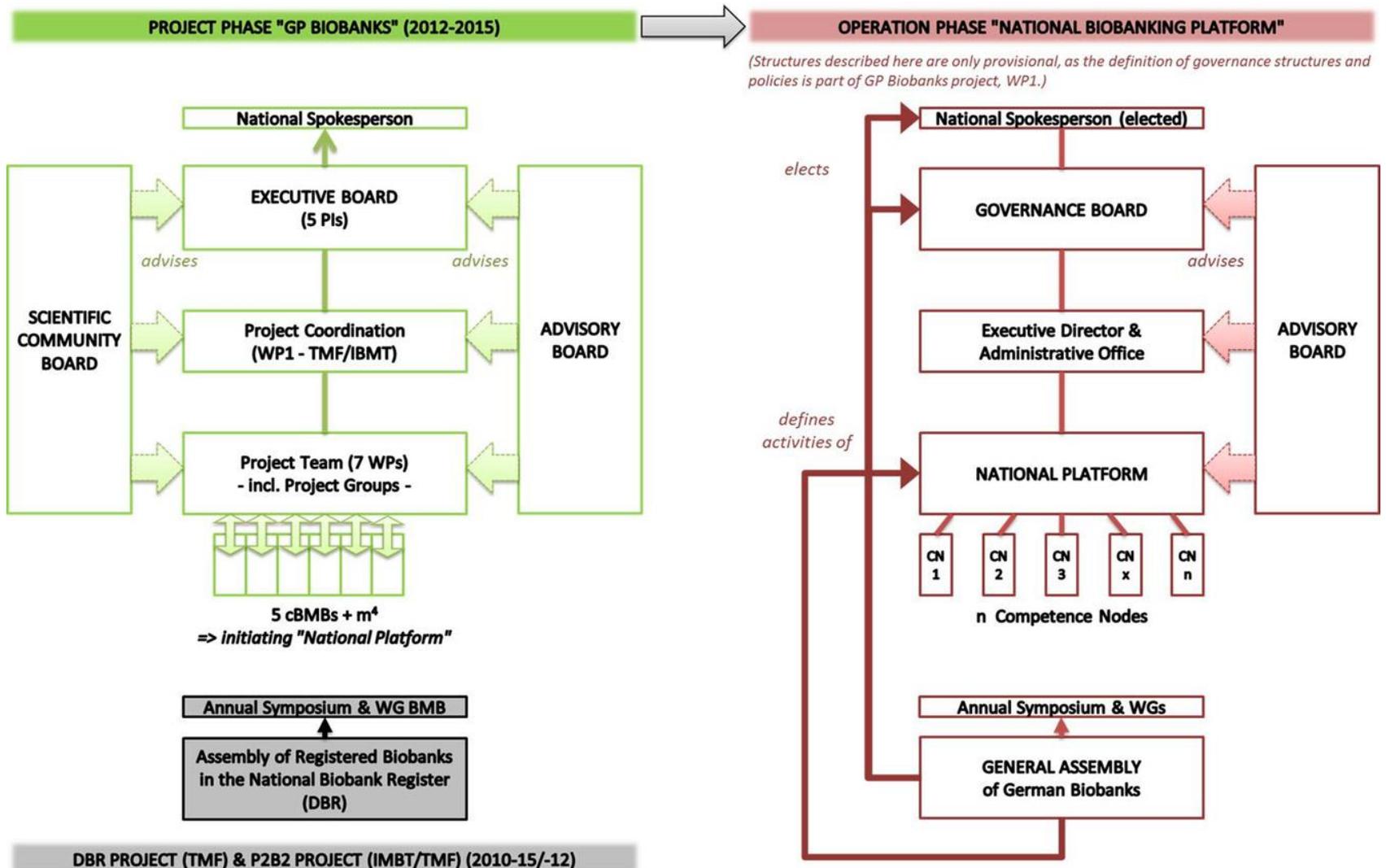
Nationale Biobankplattform

Vorschlag GP-Biobanks (2012)

- Harmonisierung des Umgangs mit **Biobank-relevanten ELSI**
- Entwicklung und Bereitstellung von **Ausbildungs- und Trainingsprogrammen** für Biobankmitarbeiter
- Klärung von **Finanzierungsaspekten** für Biobanken
- Förderung der Sichtbarkeit und Wertschätzung deutscher Biobanken durch gezielte **Öffentlichkeitsarbeit**

Nationale Biobankplattform

Vorschlag GP-Biobanks (2012)





RETTUNGSSCHIRM FÜR DIE BANKEN